



JAZZCLUB IM stellwerk **Sept./Okt.**

www.stellwerk-hamburg.de

Programm 09

Fr. 2. Okt. 21h

TOGETHERNESS (Dublin)



Justin Carroll (p), Sean Carpio (dr), Michael Buckley (sax), Dave Redmond (b)

Irischer Jazz ganz offiziell: „TogetherNESS“ vertrat sein Land beim europäischen 12-Points-Jazzfestival. Die Dubliner Band um Pianist Justin Carroll hat Groove, Harmonie und Melodie auf hohem Niveau. Michael Buckley ist zudem einer der führenden irischen Saxophonisten, der ebenso mit Dave Liebman, John Abercrombie, Kurt Rosenwinkel, Lee Konitz oder Kenny Wheeler tourte.

www.myspace.com/justincarrollmusic

Eintritt 12/10

Sa. 3. Okt. 21h

ANDERSKOV ACCIDENT (Dänemark)



Kasper Tranberg (tr), Jesper Zeuthen (sax), Ned Ferm (sax), Peter Dahlgren (trb), Jacob Anderskov (p), Jeppe Skovbakke (b), Rune Kielsgaard (dr)

Anderskov lebt in Dänemark und seine Musik scheint doch nicht von dieser Welt. Strenge Kompositionen, mal sphärische Improvisationen, utopische Bläserhymnen und dann wieder einfach Jazz. Eine echte Empfehlung zu neuen musikalischen Weiten!

www.myspace.com/jacobanderskov

Eintritt 12/10

Fr. 9. Okt. 21h

triOzean



Olga Nowikow (p), Krishan Zeigner (dr), Lars Födisch (b)

Das Dresdner Trio um Olga Nowikow gründete sich 2006 und begeisterte schon einmal im Stellwerk. Nun ist ihr Debut-Album „Polar“ erschienen: Lieder als Instrumental-Pop, also Pop-Musik mal ohne Gesang mit einer Note Klassik und einer Prise Jazz. Stoff zum Träumen und Reisen durch unendliche Weiten ...

www.myspace.com/triozean

Eintritt 12/10

So. 11. Okt. 20h

JAZZ & TEXT: Jochen Baldes' KOBAL



Jochen Baldes (sax, cl), Michael Gassmann (tp), Michael Bucher (guit), Thomas Bausler (ham), Dominic Egli (dr), Nicolai Kobus (txt)

„Kobal“: ein außergewöhnliches Projekt mit Jazz und Text, chronologisch in 12 Phasen nach den Jahresmonaten. Der Züricher Komponist Baldes führt mit dem Hamburger Dichter Kobus durch ein neuartiges Projekt des Schweizer „Neo-Cool-Jazz“.

www.myspace.com/jochenbaldeskobal

Eintritt 12/10

Fr. 16. Okt. 21h

AYAKO SHIRASAKI & Band (Japan)



Ayako Shirasaki (p), Philipp Steen (b), Kai Bussenius (dr)

Shirasaki glänzte mit ihrem gängigen und swingenden Bebop häufig auf Wettbewerben in den USA und debütierte Anfang des Jahres bei Soloklavier-Festivals in Berlin, München und Hamburg. Heute mit Hamburger Begleitung als Trio zu erleben.

www.ayakoshirasaki.com

Eintritt 15/12

Sa. 17. Okt. 21h

TORSTEN ZWINGENBERGER „Teasy swing out best“



Patrick Farrant (guit), Boris Netsvetayev (p), Robert Doehring (b), „TEASY“ Zwingenberger (dr/perc)

Uns erwartet eine heiße Session um den Ausnahmeschlagzeuger „Teasy“ Zwingenberger samt seiner Technik „Drumming 5.0“. Drumkit, Percussion, 5 (!) Fußpedale und 3 Stöcke – da ist rhythmisch wieder alles drin!

www.drumming5point.com

Eintritt 12/10

Fr. 18. Sept. 21h

4 JAHRE JAZZCLUB IM STELLWERK MAX.BAB



Max von Mosch (sax), Benedikt Jahnel (p), Benny Schäfer (b), Andi Haberl (dr)

„max.bab“, schon zu Schulzeiten entstanden, hat in langer Zusammenarbeit seiner Musik eine ganz persönliche Note gegeben: mal groovig, mal kraftvoll, mal träumerisch melodios.

www.maxbab.de

Eintritt 12/10

Sa. 19. Sept. 21h

4 JAHRE JAZZCLUB IM STELLWERK TRIO ELF



Walter Lang (p), Gerwin Eisenhauer (dr), Sven Falter (b)

HipHop, Techno, Drum&Bass – moderne Clubmusik, die beim Trio ELF zum akustischen Live – Erlebnis wird. Eindeutige Rhythmen, faszinierende Jungle-Beats, gepaart mit gängigen Melodien: Jazztheater titulierte zu Recht „simpel aber genial!“

www.trioelf.de

Eintritt 12/10

So. 20. Sept. 20h

TASTE! ANDREAS MÜLLER-OESTERLING AM SOLOKLAVIER



Schon in die achte Runde gehen unsere Soloklavierkonzerte in Zusammenarbeit mit dem Pianohaus Trübger, die selbst von der Kultursenatorin als Bühne für den Nachwuchs gewürdigt wurde. Müller-Oesterling studierte Klavier in Hamburg und ist stark von John Coltrane beeinflusst. Klassik, Latin und modern Jazz zeichnen seine Eigenkompositionen aus, von denen er sich wünscht, dass man sie lieber hört als bespricht: „Ist über Musik zu sprechen nicht dasselbe wie zu Architektur zu tanzen?“

Eintritt 5

Fr. 25. Sept. 21h

AUDIO-OBSCURA



Hans-Christoph Hartmann (sax) und Joachim Kamps (p)

audio-obscura: ein gewagter Titel zu einer minimalistischen Besetzung. Doch es fehlt an nichts – treibende Grooves, Spontaneität und Risikofreude. Man müsste eine neue Schublade erfinden, um diese Musik einordnen zu können.

www.audio-obscura.de

Eintritt 10/8

Sa. 26. Sept. 21h

CONNY BAUER SOLO-POSAUNE -der gelbe Klang-



Konrad „Conny“ Bauer prägte den Jazz in der DDR ganz wesentlich mit und gilt als Meister der melodischen Improvisation auf der Posaune. Inspiriert von der Experimentierfreude und Modernität des Bauhaus-Künstlers Wassily Kandinsky im Umgang mit Farben und deren Zusammenhang mit der Klangfarbe von Instrumenten benannte Bauer seine Performance nach dem gleichnamigen Bühnenstück Kandinskys.

www.connybauer.de

Eintritt 12/10

So. 18. Okt. 20h

TASTE! ANDREAS GÜNTHER am Soloklavier Pianodevil



Der Hamburger Pianist Andreas Günther, bekannt durch sein elektronisch dominiertes „o.trio“, hat sich für unsere Soloklavierreihe zu Forschungszwecken auf eine Reise in dunkle Wälder Transsilvaniens begeben und teuflische Angelegenheiten komponiert. Man darf gespannt sein ...

Eintritt 5

Do. 22. Okt. 20h

MACIEJ SIKALA TRIO (Polen)



Maciej Sikala (sax), Piotr Lemanczyk (b), Tomasz Sowinski (dr)

Der polnische Starsaxofonist mit großer Affinität zu Coltrane stellt seine dritte eigene CD vor. Er tourte in Frankreich, Israel, Russland, Rumänien und Bulgarien und spielte mit den Großen des modernen Jazz. Uns erwarten brillantes Spiel, vertraute Sphären und neue Dimensionen!

www.maciejsikala.pl

Eintritt 12/10

Fr. 23. Okt. 21h

FREDAR (Schweden)



Daniel Fredar (p), Henrik Gad (sax), Thomas Markusson (b), Jon-Erik Björänge (dr)

Pianist Fredar, Newcomer der ohnehin gut besetzten schwedischen Jazzszena, wandert musikalisch zwischen Jazz, Pop, Folk und Soul, besticht durch Interaktion, strenge Melodiestrukturen und einen gewissen Minimalismus.

www.fredar.se

Eintritt 12/10

Sa. 24. Okt. 21h

SEBASTIAN SCHUNKE GROUP



Sebastian Schunke (p), Diego Pinerá (dr), Dan Freeman (sax), Marcel Krömker (b)

Die Band tourte durch China, Südamerika, Luxemburg und steht für einen modernen Mix aus junger Weltmusik und Jazz. Sie sahnte etliche Preise ab und bietet heute eine musikalische Weltreise an, die es an Spritzigkeit, Witz und Tiefsinn nicht missen lässt.

www.myspace.com/schunke

Eintritt 12/10

Do. 29. Okt. 20h

PHISHBACHER (New York)



Walter Fischbacher (keys), Yutaka Uchida (dr), Nathan Peck (b)

Hoher Besuch aus New Yorks Downtown: aus Österreich kommend und seit langem in New York lebend und arbeitend, hat Fischbacher alias Phishbacher einen groovigen und explosionsartigen NuJazz-Sound kreiert. Jazz und Fun ohne Gegensätze, Kompositionen und Können lassen an nichts fehlen. Auf Europa-Tournee nun auch im Stellwerk!

www.myspace.com/phishbacher

Eintritt 12/10

Fr. 30. Okt. 21h

THE SPLENDOR (Schweden)



Lisen Rylander (sax), Fabian Kallerdahl (p), Josef Kallerdahl (b), Lars „Lade“ Kälfelt (dr)

Göteborgs Krimserien sind für Spannung bekannt, „the splendor“ („die Pracht“) dürfte dies musikalisch toppen! Dabei die Brüder Kallerdahl von dem bekannten Trio „musicmusicmusic“. Die rautönlige Saxophonistin Rylander holt von kurzen Themen zu weiten Improvisationen aus, gepaart mit akustischem Piano aber auch elektronischen Einwürfen. Neu, faszinierend, ein Erlebnis

www.thesplendor.se

Eintritt 12/10

Sa. 31. Okt. 21h

THE LITTLE



Noe Escola (sax), Santiago Botero (b), Luca Marini (dr), Pär Lammers (p)

Gemeinsam gelebt, alles geteilt und in Amsterdam das Leben und die Musik improvisiert. Eine Umschreibung der wohl innovativen Indie-Jazz-Band der letzten Jahre. Die in Holland begründete Band ist mit einem Spanier, einem Kolumbianer, einem Italiener und einem waschechten Hamburger besetzt, sprengt die Jazz-Grenzen auf ein Neues und besticht durch Frische, Groove und doch auch Liebe zum Detail und zur interaktiven Improvisation.

www.thelittlemusic.com

Eintritt 12/10